



Münster, 9.3.2020

Liebe Gemeinde,

wir möchten Sie heute über zwei aktuelle Entwicklungen in unserer Gemeinde informieren.

1. Gespräche mit der Bistumsleitung und Vertretern der Gemeinde St. Franziskus

Wir hatten Ihnen Anfang November mitgeteilt, dass im Oktober ein Gespräch von Pfarreirat, Kirchenvorstand und dem Gemeindevorstand Sprakel mit Herrn Weihbischof Dr. Zekorn und Herrn Render, dem Leiter der Hauptabteilung Seelsorge-Personal des Bistums, stattgefunden hat. In dem Gespräch ging es unter anderem um die Vorstellungen des Bistums zur Zusammenlegung der Gemeinden in Münsters Norden. Danach haben sich die Vorstände der beiden Pfarreiräte - zum einen von St. Marien und St. Josef, zum anderen von St. Franziskus - mehrfach getroffen und beraten, wie wir aufeinander zugehen können, um ergebnisoffen auszuloten, ob und wie ein Miteinander - in welcher Form auch immer – sinnvoll bzw. möglich sein könnte. Dabei wurde schnell deutlich, dass beide Pfarreiräte einer Zusammenlegung der Gemeinden derzeit eher skeptisch, gemeinsamen Gesprächen aber offen gegenüber stehen. Dies haben wir Herrn Weihbischof Dr. Zekorn und Herrn Render in einem weiteren Gespräch am 4. Februar auch so erläutert. In einem konstruktiven Miteinander haben wir uns mit den Vertretern des Bistums darauf verständigt, dass wir zusammen mit St. Franziskus einen Kooperationsausschuss bilden, der die oben genannten Fragen überlegt. Dabei soll auch eine evt. Zusammenlegung der Pfarreien als eine von mehreren Optionen mit in die Überlegungen einbezogen werden. Auf der anderen Seite haben wir von den Vertretern des Bistums die Zusage erhalten, dass wir nicht zu etwas gezwungen werden, was wir als Pfarrgemeinden nicht wollen. Es gibt seitens des Bistums für die Gespräche mit St. Franziskus keine Zielvorgabe, wir sind frei in den Überlegungen, wie wir unter Berücksichtigung der immer weniger werdenden hauptamtlichen Seelsorger/innen und insgesamt deutlich abnehmender finanzieller Mittel die Zukunft der Gemeinden in Münsters Norden gestalten wollen. Nach dem ersten Gespräch im Herbst hatten wir mit solchen Zugeständnissen und einem solchen Freiraum für kreative Ideen nicht gerechnet. Der Kooperationsausschuss hat am 5.3. zum ersten Mal getagt.

Da die aktuelle Situation manchmal nicht zutreffend wiedergegeben oder verstanden wird, möchten wir sie wie kurz erklären: Durch den Weggang von Pfarrer Sühling aus St. Franziskus wurde die Zuständigkeit der jeweiligen Seelsorgeteams auf beide Pfarreien ausgeweitet. Pfarrer Messing ist zum Pfarrverwalter der St. Franziskus-Pfarrei ernannt worden. Es besteht aber keine Seelsorgeeinheit mit St. Franziskus, sondern die Seelsorger der Pfarreien St. Marien, St. Josef sowie St. Franziskus betreuen seelsorglich die beiden nach wie vor völlig eigenständigen Pfarreien.

2. Neugründung eines Gemeindeausschusses in Kinderhaus

In seiner letzten Sitzung am 2. März hat der Pfarreirat der Reaktivierung bzw. Neugründung eines Gemeindeausschusses in Kinderhaus zugestimmt und insgesamt 15 ehrenamtliche Mitglieder in den Ausschuss berufen. Es gab zwar schon früher einen Gemeindeausschuss in Kinderhaus, dieser ruhte aber schon seit längerer Zeit.

Neben dem Kirchenvorstand, der hauptsächlich für Finanzen und Personal zuständig ist, gab es in unserer Pfarrei bisher den Pfarreirat (früher Pfarrgemeinderat) und einen Gemeindeausschuss in Sprakel. Für viele Gemeindemitglieder ist der Unterschied zwischen Pfarreirat und Gemeindeausschuss vielleicht nicht ganz klar.

Die Mitglieder im Kirchenvorstand und Pfarreirat werden von der Gemeinde gewählt, haben also ein Mandat, die Gemeinde in finanziellen bzw. pastoralen Fragen zu vertreten. Die Mitglieder in den Gemeindeausschüssen hingegen werden vom Pfarreirat berufen (hier ist also keine Wahl erforderlich). Die Gemeindeausschüsse werden von einem Mitglied des Seelsorgeteams begleitet und unterstützt.

Der Pfarreirat ist für die pastoralen und zentralen Fragen der Gemeinde zuständig, die Gemeindeausschüsse sind ihm angegliedert und kümmern sich um die Themen, die ausschließlich den Gemeindeteil in Sprakel oder den in Kinderhaus betreffen. Dies können sowohl organisatorische, inhaltliche aber auch z. B. liturgische Themen sein. Ein permanenter Informationsaustausch mit dem Pfarreirat ist dabei sichergestellt.

Wir freuen uns, dass sich so viele Gemeindemitglieder ehrenamtlich in unserer Gemeinde engagieren, so dass wir zusätzlich zu den bisherigen Gremien jetzt auch in Kinderhaus einen Gemeindeausschuss bilden konnten, der sich, wie auch der Gemeindeausschuss in Sprakel, intensiv um die Belange vor Ort kümmert. Wenn der Gemeindeausschuss in Kinderhaus seine Arbeit aufgenommen hat, werden wir Ihnen noch die Ansprechpartner für die Gemeindeausschüsse in Kinderhaus und Sprakel mitteilen. Wenn Sie selbst Interesse haben, sich in einem Gemeindeausschuss zu engagieren, nehmen Sie dazu dann doch bitte einfach Kontakt mit den Ansprechpartnern auf.

Der Vorstand des Pfarreirates

Ute Cappenberg, Carsten Freydank, Martin Heveling